

## 2. Platz für die Ortsgemeinde Kempenich im Wettbewerb "Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung"



*Der von der Katholischen Jugend angelegte Bauerngarten wurde von der Jury des Wettbewerbs "Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung" besonders positiv bewertet.*

Klicken Sie auf das Bild, um eine Großansicht des Bildes zu erhalten.

### **2. Platz für die Ortsgemeinde Kempenich im Wettbewerb "Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung"**

Innenminister Karl Peter Bruch gab dieser Tage die Sieger des Dorferneuerungswettbewerbs "Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung" 2010 bekannt. Der von UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen und dem Deutschen Kinderhilfswerk Berlin unterstützte Wettbewerb feiert in diesem Jahr

zehnjähriges Jubiläum. "Das Interesse am Wettbewerb war im Jubiläumsjahr mit über 100 eingereichten Projekten besonders hoch", zeigte sich Bruch sehr erfreut. Die Ortsgemeinde Kempenich hat in der Kategorie "Gemeindepreis" den 2. Preis errungen und erhält dafür einen Betrag in Höhe von 3.000 Euro. Die Jury bewertete in Kempenich besonders positiv das 72 Stunden - Projekt und die Gestaltung des Bauerngartens durch die Katholische Jugend Kempenich unter Leitung von Peter Bell sowie das lebendige Vereinsleben.

"Nach dem erfolgreichen Abschneiden beim Dorfentwicklungswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" ist dieser Preis eine Anerkennung dafür, dass unsere Gemeinde unter Mitwirkung der Vereine und kirchlichen Vereinigungen für Kinder- und Jugendliche sehr gut aufgestellt ist und viele Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung bereit hält", so Ortsbürgermeister Stefan Friedsam, der versichert, dass dieses Geld für die Kinder und Jugendliche im Ort eingesetzt wird.

Karl Peter Bruch betonte, dass der Wettbewerb in hervorragender Weise das Bewusstsein für die notwendige Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungsprozessen fördere. Mit diesem Wettbewerb würden beispielhafte Projekte ausgezeichnet, an denen sich nicht nur Erwachsene, sondern gerade die jüngeren Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner selbst beteiligt hätten. Eingebunden in eine Gesamtkonzeption solle der Wettbewerb mit seinen Ergebnissen zur Sensibilisierung für das Thema beitragen, beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte belohnen und landesweit bekannt machen. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung komme der Thematik eine besondere Bedeutung zu.

"Nur wenn es gelingt, die Rechte und Wünsche junger Menschen zu beachten, können wir sie für eine aktive Beteiligung und Mitwirkung an der Gestaltung und Entwicklung ihres Dorfes gewinnen", so der Innenminister.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen habe sich zu einem wichtigen Aufgabenschwerpunkt in der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung entwickelt. Die Dorferneuerung hat in den letzten Jahren einen beachtlichen Beitrag zur Stärkung der Innenentwicklung und Förderung des soziokulturellen Lebens geleistet. Im Rahmen einer breit angelegten Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit sei es gelungen, die Kinder und Jugendlichen für ihr Dorf zu begeistern. Allein in den Förderjahren 2000 bis 2009 wurden insgesamt 621 solcher Projekte durchgeführt. Dabei seien Zuwendungen in Höhe von über 28,5 Millionen Euro gewährt worden.

"Das ist ein deutliches Indiz dafür, dass in Rheinland-Pfalz nicht nur über das Thema

diskutiert wird, sondern dass wir ganz konkrete Initiativen zusammen mit den Kindern und Jugendlichen realisieren", sagte Bruch.

Die Sieger im Wettbewerb "Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung 2010" werden am Samstag, 2. Oktober 2010, um 14 Uhr in der Jugendstil-Festhalle in Landau ausgezeichnet. Moderiert wird die Veranstaltung zu Ehren des zehnjährigen Jubiläums von Katharina Gast, Moderatorin des Tigerenten Clubs im Kinderkanal und Botschafterin des Deutschen Kinderhilfswerks.